

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1966)  
**Heft:** 3

**Artikel:** S Loob-Bett  
**Autor:** Ospelt-Amann, Ida  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-938516>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

S Loob-Bett

"Ihr Määtla und Buaba", rüaft d Mamma i d Stoba,  
"höt gohnd denn alli met mer gi looba!  
D Ziaha han i vöragröschd,  
s Füür im Härd ischt o verlöscht,  
Dr. Pföh goht, 's ruuschet i da Buacha,  
Höt muammer s Loob net ross gi suacha."

D Heilikrüzner gohnd in Stiig,  
denn wägem Looba git's kän Niid.  
'S lit jo do i grossa Massa,  
voorigs gnua zom d Loobsäck fassa.  
'S goht jo o net umma Wett,  
's well jo jedes no a Bett.

Scho sind alli Loobsäck gföllt,  
wören si öbera Böchel tröölt.  
Uf vier- und zwärädriga Kära  
kunnt ma bis zor Huustöör hära.  
Und am Obet git's a Fäscht,  
wemma klättera ka is Näscht.

Nochem Znacht ischt alls verschwunda,  
net amol Köpf hät ma me funda.  
Und kunnt ir Nacht a Kind uf d Wält,  
met Loob wörd schnäll a Säckli gföllt.  
Drum ischt a Loob-Bett halt doch s Bescht,  
ma ka dri schloofa wia nän Förscht.

(Aus dem Büchlein "S Loob-Bett" - Betrachtiga  
us Alt-Vadoz vor Ida Ospelt-Amann)